



Bilanzpressekonferenz Geschäftsjahr 2017/18

13. Dezember 2018

- Positive Sonderfaktoren beeinflussen Konzernergebnis
 - Unbare und stichtagsbedingte Bewertungseffekte aus Absicherungsgeschäften
- Konsequente Umsetzung unserer Strategie
 - Investitionsschwerpunkte: Netze, Windkraft und Trinkwasser
- Erfolge im internationalen Projektgeschäft
 - Fertigstellung von Kläranlagenprojekten; Auftragseingang für Projekt in Bahrain
- Dividendenvorschlag für 2017/18:
 - 0,44 Euro plus 0,03 Euro Bonusdividende je Aktie

Geschäftsentwicklung



	2017/18	+/-
	Mio. Euro	%
Umsatzerlöse	2.072,6	-6,5
EBITDA	671,8	-6,9
EBIT	392,9	13,3
Finanzergebnis	-37,2	-73,9
Konzernergebnis	254,6	1,4
Cash Flow aus dem operativen Bereich	603,5	18,6

→ Umsatz unter Vorjahresniveau

- Geringere thermische Erzeugung und Rückgang im Erdgashandel
- Temperaturbedingte Mengeneffekte
- Rückgang im internationalen Projektgeschäft

→ Rückgang im EBITDA

- Bewertungseffekte aus Absicherungsgeschäften

→ Verbesserung im EBIT und Konzernergebnis

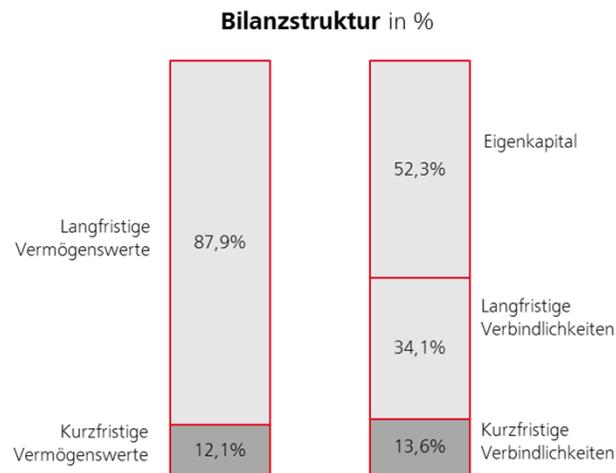
- Geringere Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen

EBITDA-Entwicklung je Segment

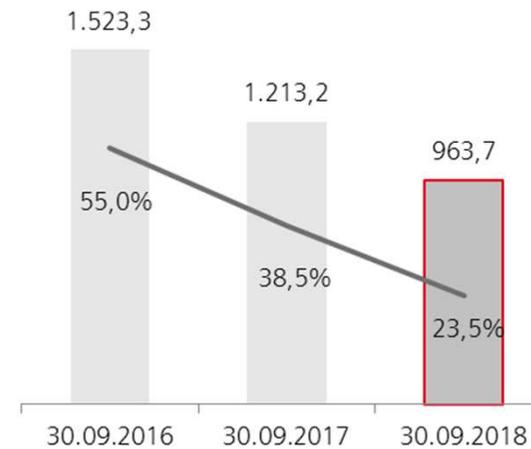


Segment	2017/18 Mio. EUR	+/- %	Anmerkung
Erzeugung	123,7	19,2	Höhere erneuerbare Erzeugung; Bereitstellung thermischer Kapazitäten zur Netzstabilisierung
Energie	80,8	-20,6	Temperaturbedingter Rückgang im Erdgas- und Wärmeabsatz; Bewertungseffekte aus Absicherungsgeschäften
Netze	253,4	-13,5	Mengen- und preisbedingter Rückgang bei Erdgas; höherer operativer Aufwand
Südosteuropa	104,6	-37,5	Vorjahr durch Einmaleffekte positiv beeinflusst; temperaturbedingter Rückgang im Netz- und Energieabsatz
Umwelt	30,1	–	Internationales Projektgeschäft rückläufig; EBITDA-Verbesserung durch Entfall eines negativen Einmaleffekts

Verbesserung der Bilanzkennzahlen

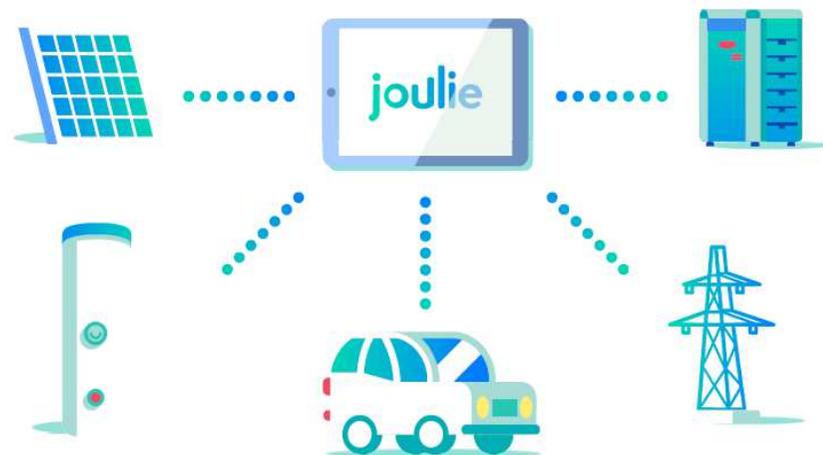


Nettoverschuldung (Mio. Euro) und Gearing (%)



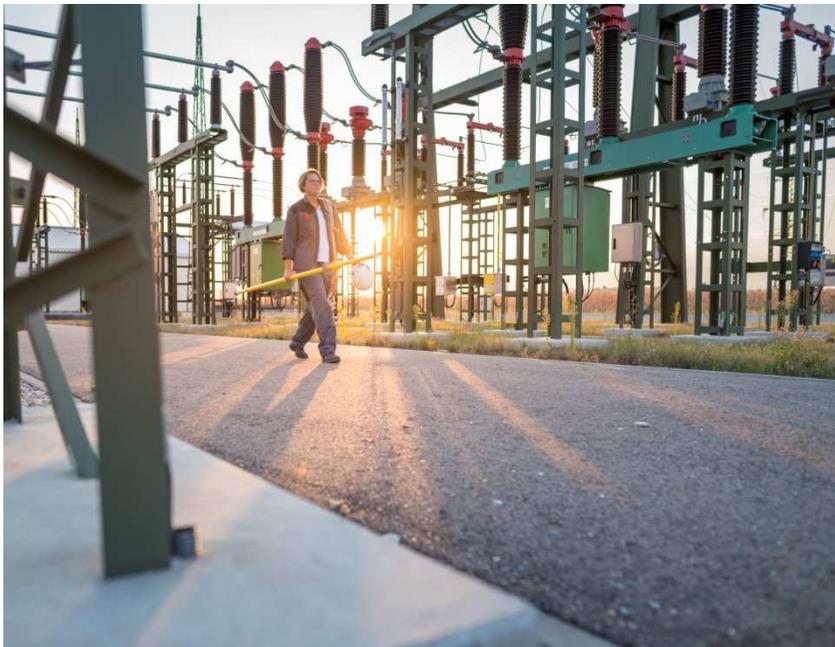
- Nettoverschuldung auf 963,7 Mio. Euro reduziert
- Gearing 23,5 % (30. September 2017: 38,5 %)

www.joulie.at – innovative Lösungen für Prosumer



- Webbasiertes Photovoltaik-Paket
 - Konfigurator für Bedarfsanalyse und Angebotseinholung
 - App für Online-Monitoring
- joulie optimiert Verbrauch der eigenen PV-Erzeugung im Haushalt
 - z. B. Wärmepumpen, Warmwasserboiler, Batteriespeicher, E-Ladestation
 - Vermarktung überschüssiger Strommengen

Verlässliche Netzinfrastuktur – Rückgrat der Energiezukunft

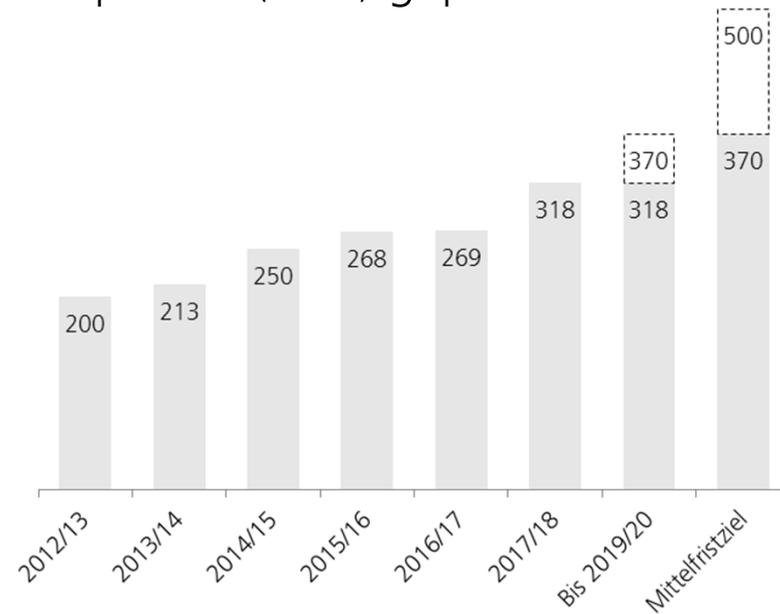


- Rund 150 Mio. Euro Investitionen in Netzinfrastuktur in NÖ in 2017/18
- Herausforderungen für Netze
 - Einbindung erneuerbarer Erzeugungsanlagen
 - Hohe Volatilität der Wind- und Solarproduktion
 - Auswirkungen auf Spannungsqualität durch das Nebeneinander von dezentralen Erzeugern und Abnehmern
 - Nachfragespitzen durch komplexere Verbrauchsmuster (z. B. durch E-Mobilität)

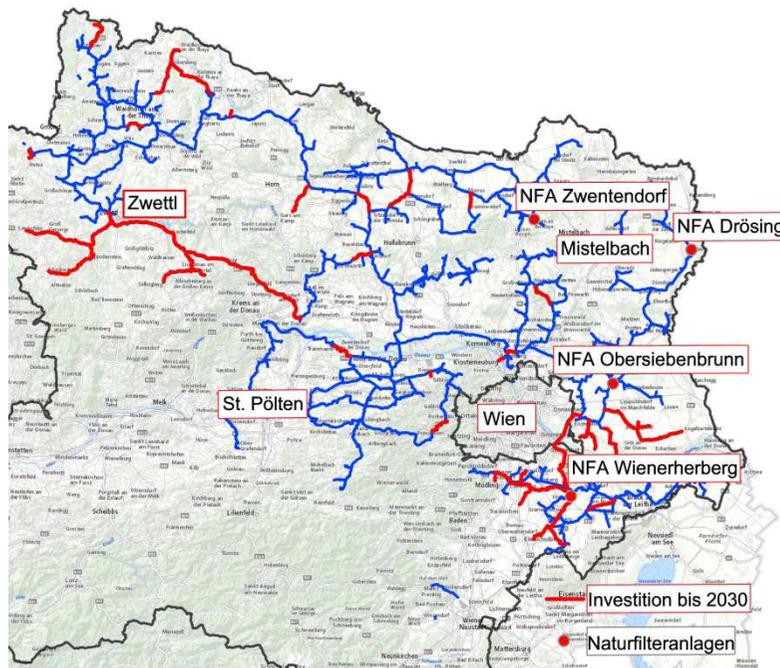
Dynamischer Ausbau von Windkraft in Niederösterreich



→ Weitere Steigerung der Windkraftkapazität (MW) geplant



Investitionsschwerpunkt Trinkwasserversorgung



- Ausbaukonzept für überregionale Leitungsnetze (bis 2030)
 - Rund 165 Mio. Euro Investitionsvolumen
- Bevölkerungsentwicklung im Versorgungsgebiet
 - Rund 570.000 Einwohner (Stand 2017/18)
 - Bevölkerungswachstum ca. +20 % (Prognose bis 2030)

Fokus auf höchste Trinkwasserqualität



- Investitionen Trinkwasserversorgung
 - Rund 17 Mio. Euro in 2017/18 (Vorjahr: rund 8 Mio. Euro)

- Weitere Investitionsschwerpunkte
 - Sanierung von Ortswassernetzen
 - Errichtung von Naturfilteranlagen zur natürlichen Reduktion der Wasserhärte (Inbetriebnahme Naturfilteranlage Wienerherberg im Frühjahr 2019)



→ Fertigstellung mehrerer Projekte

- Drei Kläranlagen in Mazedonien
- Umbau und Erweiterung einer verbrauchsoptimierten und unterirdisch arbeitenden Kläranlage in Prag

→ Projektpipeline

- Zuschlag für Kläranlagenprojekt in Bahrain
- Exklusiver Verhandlungsstatus für ein Abwasserprojekt in Kuwait

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018/19



-
- Investitionsstrategie
 - Geplante jährliche Investitionen von bis zu 400 Mio. Euro
 - Davon rund 300 Mio. Euro für Netze, Windkraft und Trinkwasser in NÖ

 - Konzernergebnis 2017/18 durch Stichtagsbewertung von Absicherungsgeschäften positiv beeinflusst

 - Konzernergebnis 2018/19 in einer Bandbreite von 160 Mio. Euro bis 180 Mio. Euro erwartet
 - Rückkehr auf normales Ergebnisniveau entsprechend der Geschäftsjahre 2014/15 und 2015/16



SICHERVERSORGT

EVN

Energie. Wasser. Leben.

→ Segmentergebnisse im Geschäftsjahr 2017/18

Erzeugung



	2017/18	+/-
	GWh	%
Stromerzeugung		
Summe	4.794	-9,2
davon erneuerbare Energie	1.771	4,5
davon thermische Energie	3.023	-15,7

	2017/18	+/-
	Mio. Euro	%
Finanzkennzahlen		
Umsatz	270,6	12,8
EBITDA	123,7	19,2
EBIT	78,4	-

→ Umsatzanstieg

- Höhere erneuerbare Erzeugung durch gutes Wasserdargebot und zusätzliche Wind-erzeugungskapazitäten
- Bereitstellung aller thermischen Kapazitäten im Winter 2017/18
- Rückgang der thermischen Stromproduktion

→ Verbessertes EBITDA und EBIT

- Geringerer Primärenergieeinsatz durch gesunkene thermische Stromerzeugung
- Vorjahr durch Wertminderungen belastet

Energie



Energieverkauf an Endkunden	2017/18 GWh	+/- %
Strom	7.080	9,0
Erdgas	5.083	-10,2
Wärme	2.011	-2,5

Finanzkennzahlen	2017/18 Mio. Euro	+/- %
Umsatz	478,6	-8,0
EBITDA	80,8	-20,6
EBIT	57,4	-22,3

- Anstieg im Stromabsatz
- Temperaturbedingter Rückgang im Erdgas- und Wärmeabsatz
- Geringere Vermarktung der eigenen thermischen Stromproduktion
- EBITDA und EBIT unter Vorjahresniveau
 - Bildung einer Rückstellung für belastende Bezugsverträge

Netze



	2017/18	+/-
Netzabsatz	GWh	%
Strom	8.565	1,3
Erdgas ¹⁾	16.927	-9,2

	2017/18	+/-
Finanzkennzahlen	Mio. Euro	%
Umsatz	554,4	-2,2
EBITDA	253,4	-13,5
EBIT	142,6	-19,7

1) Inklusive Netzabsatz an EVN Kraftwerke

→ Anstieg im Netzabsatz bei Strom, Rückgang bei Erdgas

→ Umsatz, EBITDA und EBIT unter Vorjahresniveau

- Mengen- und Preiseffekte beim Gasnetzabsatz (neue Regulierungsperiode für Gasverteilnetze ab 1. Jänner 2018)
- Höhere vorgelagerte Netzkosten und Aufwendungen für Fremdleistungen

Südosteuropa



Energiewirtschaftliche Kennzahlen	2017/18 GWh	+/- %
Stromproduktion	385	-11,6
Netzabsatz Strom	13.955	-1,5
Stromverkauf an Endkunden	11.333	-6,0
Wärmeverkauf an Endkunden	208	-10,2

Finanzkennzahlen	2017/18 Mio. Euro	+/- %
Umsatz	902,8	-5,8
EBITDA	104,6	-37,5
EBIT	40,2	-50,4

→ Temperaturbedingte Rückgänge im Netz- und Energieabsatz

→ Geringeres EBITDA und EBIT

– Vorjahresergebnis durch Einmaleffekt positiv beeinflusst (Einigung mit bulgarischer NEK)

Finanzkennzahlen	2017/18 Mio. Euro	+/- %
Umsatz	150,0	-24,0
EBITDA	30,1	-
EBIT	9,3	-
Finanzergebnis	-10,4	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1,1	95,2

→ Geringere Umsatzerlöse

- Rückläufige Entwicklung im internationalen Projektgeschäft

→ Verbessertes EBITDA und EBIT

- Negativer Einmaleffekt im Vorjahr durch Wertberichtigung von Vorräten

Disclaimer



Certain statements made in this presentation may constitute „Forward-Looking Statements“ within the meaning of the U.S. federal securities law. Forward-looking information is subject to various known and unknown risks and uncertainties. These include statements concerning our expectations and other statements that are not historical facts.

The Company believes any such statements are based on reasonable assumptions and reflect the judgement of EVN’s management based on factors currently known by it.

No assurance can be given that these forward-looking statements will prove accurate and correct, or that anticipated, projected future results will be achieved.

For additional information regarding risks, investors are referred to EVN’s latest Annual report.